

THEATER, KINO, VORFÜHRUNG, BIEL/BIENNE

URS GRAF

Zwischen Kunst und Krieg

Ein Rechercheprojekt
von Katharina Ramser

Die Schlacht von Marignano 1515 ging als blutigste Niederlage in die Schweizer Geschichte ein. Der Solothurner Künstler Urs Graf war als Reisläufer Teil dieses Gemetzels. Graf, 1485 in Solothurn geboren, war so begeistert vom «grossen Hauen und Stechen», dass er seine künstlerische Karriere immer wieder auf Eis legte, um in den Krieg zu ziehen. Zahlreiche Zeichnungen thematisieren das Lagerleben der Söldner und Trosserinnen. Doch nach Marignano finden sich keine kämpfenden Helden mehr, er zeichnet nur noch Tote und Verletzte. Die Suche nach dem grossen Abenteuer entpuppt sich als grauenvoller Blick in die Abgründe des Krieges. Welche Motive trieben den jungen Künstler an, in das blutigste Geschäft der Welt einzusteigen? Sind es dieselben, die junge Männer heute antreiben, sich als Söldner in Privatarmeen oder Kriegen zu verdingen?

Katharina Ramser erforscht nach der Produktion «Frank Buchser in Amerika» eine weitere Solothurner Künstlerbiografie. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage nach der ungebrochenen Verführung durch den Krieg.

ÖFFNUNGSZEITEN

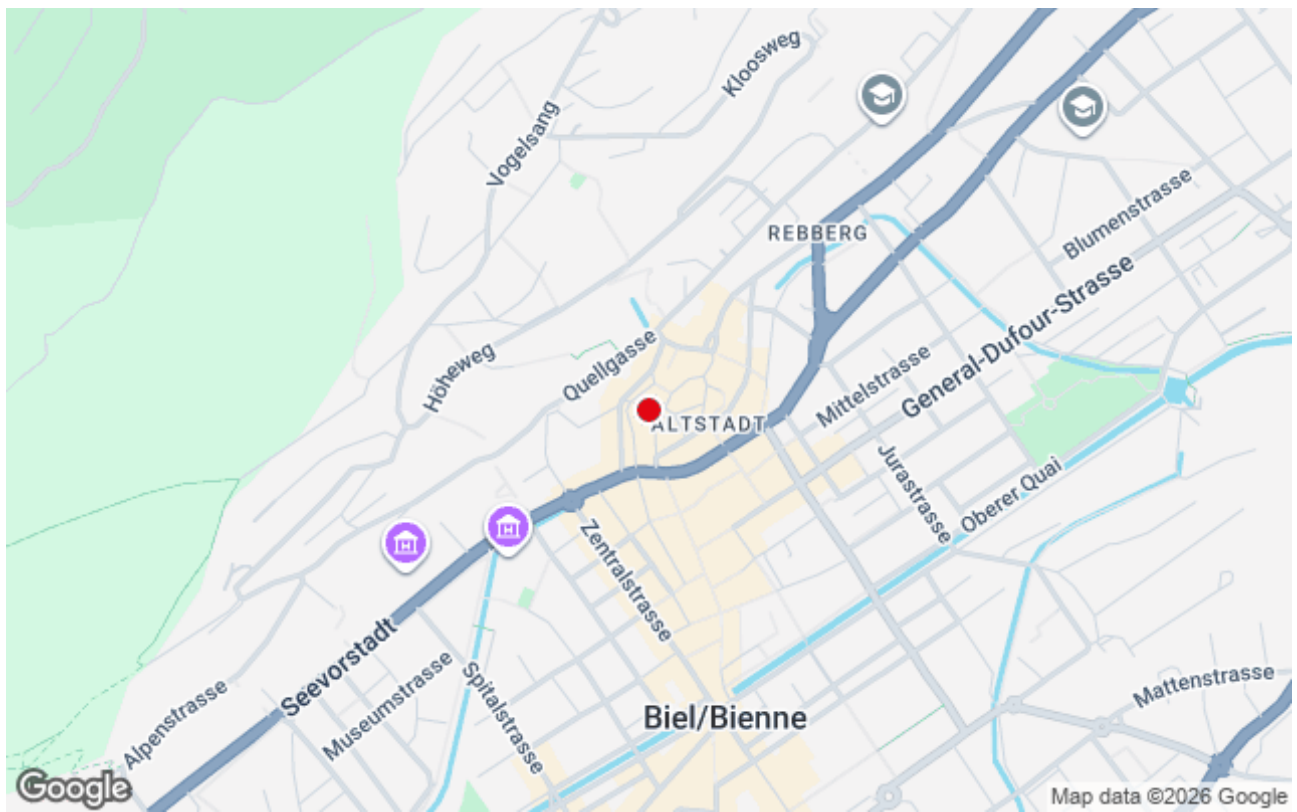
12. Mai 2026 Dienstag	19:30
13. Mai 2026 Mittwoch	19:30
26. Mai 2026 Dienstag	19:30
28. Mai 2026 Donnerstag	19:30
30. Mai 2026 Samstag	19:00



CONTACT

Stadttheater Biel / Théâtre Municipal de Bienne
Burggasse 19 / Rue du Bourg 19
2502 Biel/Bienne

+41 (0)32 328 89 70
kasse.biel@tobs.ch



PDF généré le 25.03.2026